

2x unterschreiben!

Weltklimaberichte sorgen in der Zwischenzeit regelmässig für Aufsehen und bringen einiges in Bewegung. Im Mai dieses Jahres folgte die erste Globalbilanz des Weltbiodiversitätsrates IPBES nicht weniger dramatischen Ausmasses. Die biologische Vielfalt der Erde sei ernsthaft bedroht, war da zu lesen, und zwar mit weitreichenden Folgen für die Menschheit. Mit der Bestäubung von Nahrungspflanzen, Regulation der Wasserqualität, biologische Schädlingsbekämpfung u.a.m. beziehen wir fundamentale Leistungen von der Natur - kostenlos, sofern der Mensch ihr Sorge trägt. Und da hapert es, auch in der Schweiz!

Natur- und Umweltverbände versuchen seit Jahren Gegensteuer zu geben und haben jetzt **zwei Initiativen** lanciert.



Die Biodiversitäts-Initiative fordert eine striktere Interessenabwägung bei Eingriffen in Schutzobjekte des Bundes sowie mehr Fläche und finanzielle Mittel für die Natur.



Die Landschafts-Initiative will den zahlreichen Ausnahmen bei der Bewilligung von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen einen Riegel schieben und damit die stetige Zersiedelung stoppen.

Im Gegensatz zum Klimanotstand ist das Thema Artenschwund wieder weitgehend aus den Medien verschwunden. Wir brauchen aber dringend ein Umdenken im Sinne von Care statt Cash. **Wir bitten Sie, sich zu informieren und die beiden Initiativen zu unterstützen.** Mehr erfahren Sie **unter www.birdlife.ch/de/content/initiativen.**